

A chessboard with a dark and light square pattern. Several chess pieces are visible: a red king, a red queen, a red rook, a red bishop, a red knight, a red pawn, a clear king, a clear queen, a clear rook, a clear bishop, a clear knight, and a clear pawn. The pieces are arranged in a way that suggests a game in progress.

**Das
Praxisbuch
inklusive
Neuerungen
Version 17**

Walter Saumweber

einfach gelernt!

ChessBase Tipps & Tricks

- *Für einen schnellen Einstieg ins Programm*
- *Die wichtigsten Funktionen ausführlich erklärt*
- *Praktische Themenauswahl für jeden Nutzer*





ChessBase

Tipps & Tricks

**Verlag:**

BILDNER Verlag GmbH
Bahnhofstraße 8
94032 Passau

<http://www.bildner-verlag.de>
info@bildner-verlag.de

ISBN: 978-3-8328-5633-5

Bestellnummer: 0623

Aktualisierte Ausgabe für Chessbase 17, Februar 2023

Autor: Walter Saumweber

Herausgeber: Christian Bildner

Bildquellen für Cover und Inhalt:

Screenshots aus Chessbase 17 mit freundlicher Genehmigung
der Chessbase GmbH

© 2023 BILDNER Verlag GmbH Passau

Die Informationen in diesen Unterlagen werden ohne Rücksicht auf einen eventuellen Patentschutz veröffentlicht. Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt. Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag, Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind Verlag und Herausgeber dankbar.

Fast alle Hard- und Softwarebezeichnungen und Markennamen der jeweiligen Firmen, die in diesem Buch erwähnt werden, können auch ohne besondere Kennzeichnung warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Die in den Beispielen verwendeten Namen von Firmen, Personen, Produkten und E-Mail-Adressen sind frei erfunden. Jede Ähnlichkeit ist keinesfalls beabsichtigt, sondern zufällig. Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Es gelten die Lizenzbestimmungen der BILDNER Verlag GmbH Passau.



Vorwort

ChessBase gibt es seit 1987 und es ist weltweit »das« Schach(datenbank) programm schlechthin. Zum einen ist es zwar korrekt, die Software so zu bezeichnen, es sagt aber bei Weitem nicht alles über den Umfang und vor allem über den Nutzen dieses Programms aus. Sie können sich mit ChessBase zum Beispiel auch perfekt auf Ihre nächsten Schachgegner vorbereiten oder neue Eröffnungen lernen, und darüber hinaus kann ChessBase Ihnen dabei helfen, Ihre taktischen Fähigkeiten und ganz allgemein Ihre Spielstärke zu verbessern. Dafür können Sie direkt im Programm nicht nur auf eine Vielzahl von integrierten Funktionen zugreifen, sondern auch auf solche Features, die ChessBase online zur Verfügung stellt. Wie Sie sich denken können, ist ChessBase daher – wie jede leistungsstarke Software – entsprechend komplex, und genau hier setzt das vorliegende Buch an. Es richtet sich vornehmlich an folgende Lesergruppen:

- ▶ Schachspieler, die sich mit ChessBase oder speziell mit den neuen Funktionen noch nicht so gut auskennen und sich auf dem schnellsten Weg in die Bedienung einarbeiten wollen.
- ▶ Schachspieler, die ChessBase zwar schon länger verwenden, aber dennoch verschiedene spezielle Funktionen und Features noch nicht kennen oder nicht genau wissen, wie man sie anwendet.

Zu welcher Gruppe Sie sich selbst zählen, bleibt natürlich Ihrer persönlichen Einschätzung überlassen. Hilfreich kann Ihnen das Buch auf jeden Fall sein, wenn Sie den Ehrgeiz haben, den bestmöglichen Nutzen aus ChessBase zu ziehen.

Das Tipps-und-Tricks-Format haben wir ganz bewusst gewählt. Es erlaubt uns und auch Ihnen als Leser eine sinnvolle Themenauswahl. Das heißt, Sie brauchen das Buch nicht von Anfang bis zum Ende durchzulesen, sondern Sie können sich erst einmal das herauspicken, was Sie am meisten interessiert. Allerdings empfehlen wir Ihnen, innerhalb eines Tipps immer ganz bis zum Ende zu lesen, bevor Sie die darin gezeigten Methoden praktisch umsetzen, da mögliche Alternativen zu Hauptmethoden, wichtige Zusatz-



informationen oder Dinge, auf die Sie besonders achten sollten, oft erst am Schluss eines Tipps beschrieben sind.

Wir haben versucht, das Wichtigste und das Interessanteste für Sie auszuwählen. Entsprechend der oben genannten Zielgruppen wurde der Fokus dabei unter anderem auf folgende Aspekte gelegt:

- ▶ Etwas ist so wichtig, dass man es unbedingt kennen muss, um mit ChessBase zu arbeiten.
- ▶ Ein Feature/eine Funktion gehört zu den »Highlights« von ChessBase.
- ▶ Ein Feature/eine Funktion ist zwar grundlegend, sie bedarf jedoch einiger zusätzlicher Informationen, um sie in vollem Umfang nutzen zu können.
- ▶ Über ein erklärungsbedürftiges Feature/eine erklärungsbedürftige Funktion gibt es an anderen Stellen – zum Beispiel im Internet – keine oder nur sehr wenig Informationen oder die Informationen sind nicht mehr aktuell.
- ▶ Ein spezielles Feature/eine spezielle Funktion ist wenig bekannt oder sie wird erfahrungsgemäß nur selten genutzt, obwohl sie für den Anwender sehr nützlich sein kann.

Die Tipps in diesem Buch erfüllen jeweils eine oder mehrere dieser Kriterien, sodass sich die Auswahl mit den Attributen grundlegend, sehr wichtig, speziell, kompliziert, besonders effizient und sehr nützlich charakterisieren lässt. Während wir bei der Auswahl der Tipps selektiv vorgegangen sind, haben wir uns bemüht, die behandelten Themen so vollständig und so verständlich wie möglich darzustellen, sodass beim Lesen keine Fragen offen bleiben. Das gilt vor allem auch für solche ChessBase-Funktionen, die etwas komplizierter anzuwenden sind als andere.

Besonders danken möchten wir Herrn Rainer Woisin und Herrn Matthias Müller von der Firma ChessBase, die uns bei der Arbeit am Buch unterstützt haben. Unseren Lesern wünschen wir viel Spaß und viel Erfolg bei der Lektüre dieses Buches.



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
1 Grundlegende Bedienung	9
1.1 Funktionsleiste minimieren/erweitern	10
1.2 Schnellzugriff anpassen	11
1.3 Zwischen mehreren geöffneten ChessBase-Fenstern wechseln	14
1.4 Direktliste einblenden	14
1.5 Größe der Datenbanksymbole anpassen	16
1.6 Fensterflächen anordnen	17
1.7 ChessBase-Optionen aufrufen	19
1.8 Die Sprache für die Benutzeroberfläche einstellen.....	19
1.9 Befehle/Funktionen per Rechtsklick ausführen	20
1.10 ChessBase-Einstellungen zurücksetzen	22
1.11 Standardlayout wiederherstellen.....	23
1.12 Fensterlayout speichern und wiederverwenden	23
1.13 Dem ChessBase-Programm alle unterstützten Dateitypen zuordnen..	26
1.14 Einzelne Dateitypen einem anderen Programm zuordnen	27
1.15 Eigene Tastaturkürzel festlegen	31
2 Mit Datenbanken arbeiten	35
2.1 Datenbanken zur Ansicht »Meine Datenbanken« hinzufügen.....	36
2.2 Welche Datenbanken sollten wo gespeichert werden?.....	39
2.3 Datenbankordner im Windows-Explorer öffnen – Shortcut	42
2.4 Datenbanken und Partien öffnen.....	44



2.5	Eine eigene Datenbank anlegen.....	46
2.6	Datenbanken an die Favoritenliste anheften	48
2.7	Partien löschen	50
2.8	Partien in eine andere Datenbank kopieren.....	51
2.9	Spalten konfigurieren	57
2.10	Datenbanken sortieren	59
2.11	Doppelte Partien erkennen und löschen	61
2.12	Die Clipdatenbank verwenden	65
2.13	Spezielle Symbole für Datenbanken	70
2.14	Suchbeschleuniger anlegen	71
2.15	Eine Referenzdatenbank festlegen	72
2.16	Einfache Suche	75
2.17	Erweiterte Suche	85
2.18	Suchanfragen speichern und wiederverwenden	90
2.19	Mehrere Datenbanken auf einmal durchsuchen	91
2.20	Sicherheitskopie (Archiv) einer Datenbank erzeugen	92
2.21	Eröffnungsbücher nutzen	94
2.22	Partien in ein Eröffnungsbuch importieren	100
2.23	Ein Eröffnungsbuch zum Arbeitsbuch machen	103
2.24	Ein eigenes Eröffnungsbuch erstellen	105
2.25	Alte Datenbanken ins neue Format konvertieren	105
2.26	Spektakuläre Partien anhand von Schönheitswerten finden	108

3 Tipps für die Arbeit im Brettfenster 113

3.1	Eine neue Partie eingeben und in einer Datenbank speichern	114
3.2	Spezielle Methoden bei der Zugeingabe	116
3.3	Zugeingaben korrigieren	119



3.4	Weitere Optionen bei der Eingabe eines neuen Zugs.....	120
3.5	Aktionen rückgängig machen.....	122
3.6	Züge/Varianten löschen.....	123
3.7	Varianten aufwerten	125
3.8	Varianten aufräumen	127
3.9	Eine Stellung eingeben	129
3.10	Eine Stellung kopieren	132
3.11	Ermitteln, ob eine Stellung innerhalb einer Partie bereits vorkommt	134
3.12	Eine Partie kommentieren	135
3.13	Nach Kommentaren suchen	141
3.14	Züge ersetzen.....	143

4 Mit ChessBase trainieren 147

4.1	Eine Standardengine festlegen	148
4.2	Eine neue Engine in ChessBase einbinden.....	149
4.3	Eine Stellung von einem »Kiebitz« analysieren lassen	153
4.4	Die Analyse im Enginefenster richtig bewerten.....	155
4.5	Die Analyse im Enginefenster konfigurieren	156
4.6	Analysevorschau, Berechnungen per Mausklick einfügen	160
4.7	Mit der Buddy Engine ermitteln, ob Züge forciert sind	163
4.8	Visuelle Bewertung im Enginefenster	165
4.9	Parallelanalyse mit mehreren Engines.....	167
4.10	Die Analyse-Engine im aktuellen Enginefenster wechseln	169
4.11	Das Analyseverhalten einer Engine konfigurieren	170
4.12	Eine Engine vorübergehend deaktivieren.....	172
4.13	Eine Engine komplett aus ChessBase entfernen	174



4.14	Assisted Analysis	175
4.15	Taktische Analyse	177
4.16	Tiefe Analyse	182
4.17	Analyseaufträge	184
4.18	Nachspieltraining	193
4.19	Die Datenbank »Best Games For Replay Training« installieren.....	201
4.20	Ein Dossier über einen Spieler erstellen	203

5 Spezielle Funktionen..... 207

5.1	Nullzug	208
5.2	Partien verschmelzen	209
5.3	Einfügen von einzelnen Varianten per Drag-and-drop	211
5.4	Eröffnungsübersichten generieren	215
5.5	Plan Explorer	219
5.6	Mit der Zentibauernanalyse einem Betrugsverdacht nachgehen ...	222
5.7	ChessBase deaktivieren	226

6 Online-Funktionen und -Features 229

6.1	Sich bei ChessBase anmelden.....	230
6.2	Sich bei Playchess anmelden.....	232
6.3	Noch mehr Vorteile mit einem ChessBase-Premium-Account	234
6.4	Die Onlinedatenbank nutzen	234
6.5	Update-Service für die Mega Database.....	237
6.6	ChessBase auf dem neuesten Stand halten.....	243

Index 245

1 Grundlegende Bedienung



In diesem Kapitel geht es einmal um die Bedienelemente von ChessBase sowie um die wichtigsten Einstellungen. Sie erfahren, wie Sie Ihre Umgebung Ihren Wünschen entsprechend einrichten können.

Paul Morphy – Herzog Karl von Braunschweig und Comte Isoard de Vauvenargue, Paris 1858

Anstatt der Oper zu lauschen, trafen sich in einer Loge der Pariser Oper drei Männer zum Schachspiel. Dieses Spiel dient heute noch als Lehrstück für schnelle Figurenentwicklung und zeigt die Überlegenheit des amerikanischen Schachmeisters Morphy, der fast alle der gegnerischen Züge erzwang. Er kontrollierte die Partie gegen den Herzog von Braunschweig und den französischen Graf Isoard, die sich beratend, gemeinsam mit Schwarz antraten.

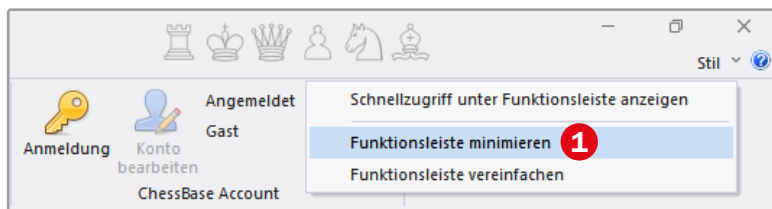




1.1 Funktionsleiste minimieren/erweitern

Fast alle Befehle und Funktionen von ChessBase finden Sie jeweils in der oberen Funktionsleiste. So eine Funktionsleiste gibt es sowohl im Hauptfenster von ChessBase (Datenbankfenster) als auch im Brettfenster, allerdings mit unterschiedlichen, dem Kontext angepassten Registerkarten und darauf befindlichen Befehlen/Optionen. Die Funktionsleiste ist in ChessBase gewissermaßen das, was das Menüband in Office-Programmen darstellt.

Wenn Sie mehr Platz für den Hauptbereich zur Verfügung haben wollen, können Sie die Funktionsleiste minimieren. Im minimierten Zustand sind nur die Registerreiter, also die Namen der Registerkarten, zu sehen. Um eine Funktionsleiste zu minimieren, klicken Sie darin mit der rechten Maustaste auf eine beliebige Stelle und anschließend im erscheinenden Kontextmenü mit der linken Maustaste auf **Funktionsleiste minimieren** 1.



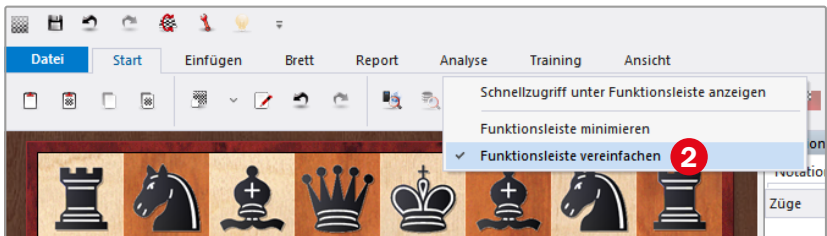
Funktionsleiste des Datenbankfensters, rechte Seite

Um eine Registerkarte einer minimierten Funktionsleiste temporär anzuzeigen, klicken Sie einfach auf deren Namen. Nach Auswahl des gewünschten Befehls verschwindet die Registerkarte automatisch wieder.

Wenn Sie eine minimierte Funktionsleiste später wieder vollständig anzeigen wollen, klicken Sie wiederum mit der rechten Maustaste auf den noch sichtbaren Teil – zum Beispiel auf einen der Registernamen – und klicken dann mit der linken Maustaste erneut auf **Funktionsleiste minimieren** (im minimierten Zustand steht vor diesem Befehl ein Häkchen).



Neu in ChessBase 17 ist die Option **Funktionsleiste vereinfachen** ② im Kontextmenü der Funktionsleiste. Die Registerkarten bleiben eingeblendet, die Symbole darauf sind jedoch deutlich kleiner und ohne Beschriftung. QuickInfos stehen aber nach wie vor zur Verfügung – halten Sie einfach die Maus über ein Symbol, um dessen Beschreibung anzuzeigen. Wenn die Vereinfachung der Funktionsleiste aktiviert ist, erkennen Sie das im Kontextmenü ebenfalls an dem Häkchen vor dem Befehl. Klicken Sie gegebenenfalls erneut darauf, um den alten Zustand (Funktionsleiste in voller Größe) wiederherzustellen.



Vereinfachte Funktionsleiste im Brettfenster

1.2 Schnellzugriff anpassen

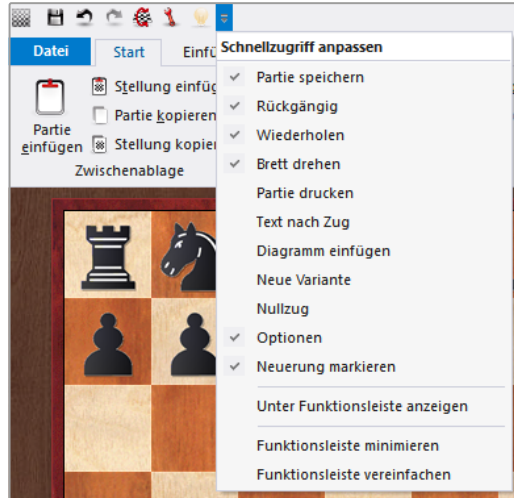
Links oben im Datenbankfenster und auch in anderen Fenstern (Brettfenster, Partienlistenfenster) befindet sich eine kleine Symbolleiste, der sogenannte Schnellzugriff. Dieser ist zunächst nur mit wenigen Symbolen bestückt, von denen anzunehmen ist, dass die meisten Anwender die Befehle/Funktionen, die sie repräsentieren, häufig benötigen. Wenn Sie gerne mit dem Schnellzugriff arbeiten, können Sie diese Symbolleiste nach Belieben erweitern oder Symbole, die Sie nicht benötigen, daraus entfernen.

Einige gängige Befehle bietet der Schnellzugriff direkt in einem Menü an, das sich öffnet, wenn Sie auf das äußerste rechte Symbol mit der nach unten gerichteten Pfeilspitze klicken (wenn Sie die Maus darüber halten, erscheint die QuickInfo **Schnellzugriff anpassen**). Die folgende Abbildung zeigt dieses Menü im Brettfenster. Die Befehle, die mit einem



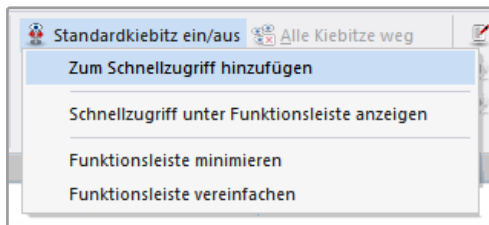
Häkchen versehen sind, befinden sich bereits in der Schnellzugriff-Symbolleiste.

Klicken Sie im geöffneten Menü **Schnellzugriff anpassen** auf einen Befehl ohne Häkchen, dann wird das entsprechende Symbol im Schnellzugriff hinzugefügt. Ein Klick auf einen Befehl mit Häkchen davor entfernt das entsprechende Symbol aus dem Schnellzugriff.

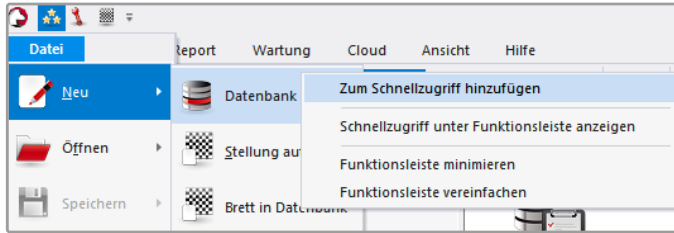


*Schnellzugriff-Symbolleiste mit geöffnetem Menü **Schnellzugriff anpassen** im Brettfenster*

Um Befehle/Optionen, die ChessBase nicht im Menü **Schnellzugriff anpassen** anbietet, im Schnellzugriff hinzuzufügen, suchen Sie den Befehl beziehungsweise die entsprechende Symbolschaltfläche in der Funktionsleiste auf und klicken mit der rechten Maustaste darauf. Wählen Sie im erscheinenden Kontextmenü den Befehl **Zum Schnellzugriff hinzufügen**.

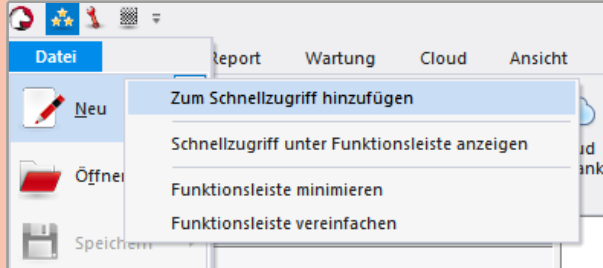


Der gleiche Befehl ist nicht nur direkt in der Funktionsleiste, sondern auch im **Datei**-Menü verfügbar, wie die folgende Abbildung für das Datenbankfenster zeigt.



Der Kontextmenübefehl **Zum Schnellzugriff hinzufügen** fügt dem Schnellzugriff hier ein Symbol zum Anlegen einer neuen Datenbank hinzu.

Übrigens könnte man den Rechtsklick auch direkt auf **Datei/Neu** ausführen, ohne das Untermenü zu öffnen, um das Symbol zum Anlegen einer neuen Datenbank im Schnellzugriff hinzuzufügen. ChessBase nimmt in diesem Fall bei Ausführung von **Zum Schnellzugriff hinzufügen** immer den Standardbefehl, das ist jeweils der erste Befehl des Untermenüs (hier **Datei/Neu/Datenbank**).



Möchten Sie dagegen beispielsweise das Symbol **Neue Stellung aufbauen** im Schnellzugriff hinzufügen, müssen Sie im Untermenü zu **Datei/Neu** direkt auf **Stellung aufbauen** rechtsklicken und in diesem Kontextmenü **Zum Schnellzugriff hinzufügen** auswählen.



Um ein auf die gerade beschriebene Weise dem Schnellzugriff hinzugefügtes Symbol wieder aus dem Schnellzugriff zu entfernen, klicken Sie das Symbol im Schnellzugriff mit der rechten Maustaste an und wählen im Kontextmenü **Aus Schnellzugriff entfernen**.

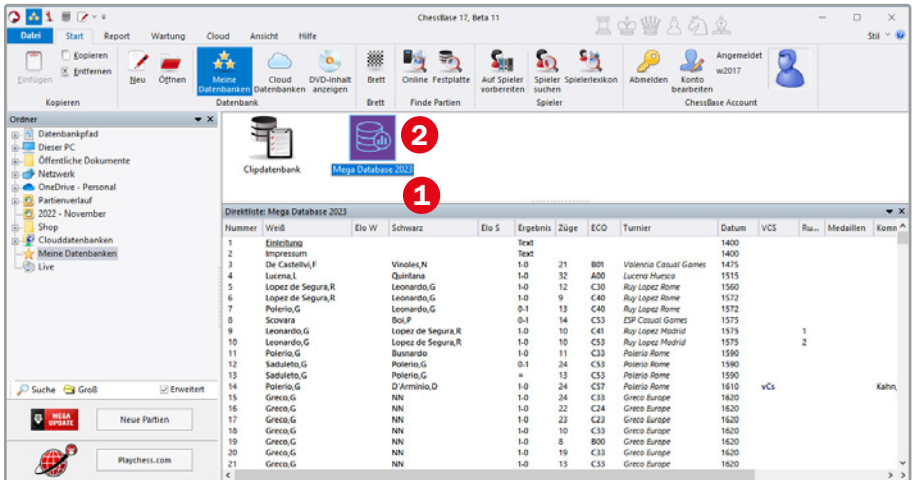


1.3 Zwischen mehreren geöffneten ChessBase-Fenstern wechseln

Um zwischen verschiedenen ChessBase-Anwendungsfenstern (zum Beispiel Datenbankfenster plus mehrere geöffnete Brettfenster) zu wechseln, können Sie natürlich die bekannten Windows-Funktionen nutzen. Sie klicken also zum Beispiel in der Taskleiste auf die entsprechenden Symbole oder drücken **Alt+Tab**. ChessBase bietet darüber hinaus einen programm-eigenen Shortcut, mit dem es noch schneller geht: Halten Sie die **Strg**-Taste gedrückt und drücken Sie zusätzlich die **F6**-Taste, um zum jeweils nächsten ChessBase-Fenster zu gelangen. Diese Methode hat gegenüber **Alt+Tab** den Vorteil, dass die Navigation ausschließlich zwischen geöffneten ChessBase-Anwendungsfenstern und nicht zwischen allen in Windows geöffneten Fenstern erfolgt.

1.4 Direktliste einblenden

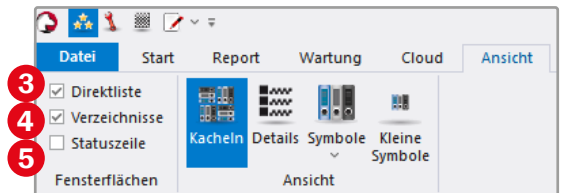
Die Direktliste im Datenbankfenster ist sehr praktisch. Wenn Sie im Datenbankbereich eine Datenbank selektieren, listet sie die enthaltenen Partien auf. Abhängig davon, was Sie gerade tun wollen, kann die Direktliste somit ein Partienlistenfenster ersetzen, sodass Sie die Datenbank eventuell gar nicht zu öffnen brauchen.



Die Direktliste ① zeigt die Partien der im Datenbankbereich selektierten Mega Database ②.

Sie können in der Direktliste zum Beispiel wie in einem Partienlistenfenster die Anzeige der Partien per Klick auf einen Spaltentitel neu sortieren. Klicken Sie zum Beispiel einmal auf den Spaltentitel **Datum**, um die neuesten Partien zuerst anzuzeigen. Jeder weitere Klick auf den Spaltentitel kehrt die Sortierreihenfolge um. Ebenso wie in einem Partienlistenfenster öffnet ein Doppelklick auf eine Partie diese in einem Brettfenster.

Falls die Direktliste nicht angezeigt wird, können Sie sie einblenden, indem Sie auf der Registerkarte **Ansicht** das entsprechende Kontrollkästchen aktivieren ③.



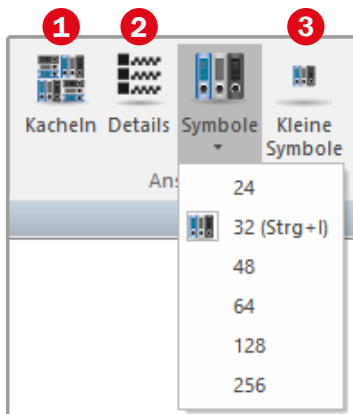
Mit dem Kontrollkästchen neben **Verzeichnisse** ④ blenden Sie den Datenbankexplorer aus und ein. Wenn das Kontrollkästchen neben **Statuszeile** aktiviert ist ⑤, erscheint am unteren Rand des Datenbankfensters eine Statuszeile mit kontextabhängigen Informationen. Ist im Datenbankexplorer zum Beispiel ein physischer Ordner selektiert, sehen Sie in der Statuszeile dessen Pfad.



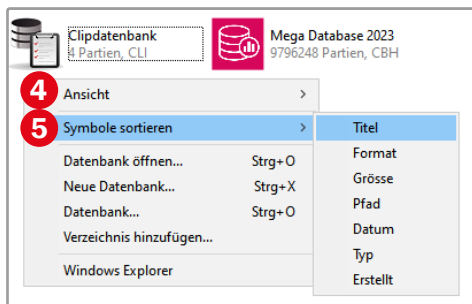
1.5 Größe der Datenbanksymbole anpassen

Wenn Ihnen die Datenbanksymbole im Datenbankbereich zu groß oder zu klein sind, können Sie dies wunschgemäß ändern. Die für Sie passende Anzeigegröße können Sie auf der Registerkarte **Ansicht** in der gleichnamigen Gruppe auswählen.

Kacheln ① zeigt mittelgroße Kacheln mit ein paar zusätzlichen Infos wie die Anzahl der enthaltenen Partien. Klicken Sie dagegen auf die Symbolschaltfläche **Details** ②, wenn Sie die Datenbanken zeilenweise mit noch mehr Informationen anzeigen wollen (alternativ können Sie die Detailgröße für Datenbanksymbole auch durch Drücken von **Strg+D** einstellen; beachten Sie jedoch, dass sich der Cursor im Datenbankbereich befinden muss, wenn Sie die Tastenkombination drücken). Ein Klick auf die untere Hälfte der Schaltfläche **Symbole** öffnet das Menü, das Sie in der obigen Abbildung sehen. Hier können Sie unter mehreren Kachelgrößen – allerdings ohne zusätzliche Infos – auswählen. Die Größe 32 lässt sich auch durch Drücken der Tastenkombination **Strg+I** einstellen. Die kleinstmögliche Kachelgröße stellen Sie per Klick auf **Kleine Symbole** ③ dar. Probieren Sie einfach aus, was Ihnen am besten gefällt.



Die gleichen Einstellungsmöglichkeiten erreichen Sie auch über das Kontextmenü. Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Datenbankbereich auf eine freie Stelle, um es zu öffnen. Klicken Sie dann ganz oben im Kontextmenü auf **Ansicht** ④ und wählen Sie im Untermenü die gewünschte Größe aus.



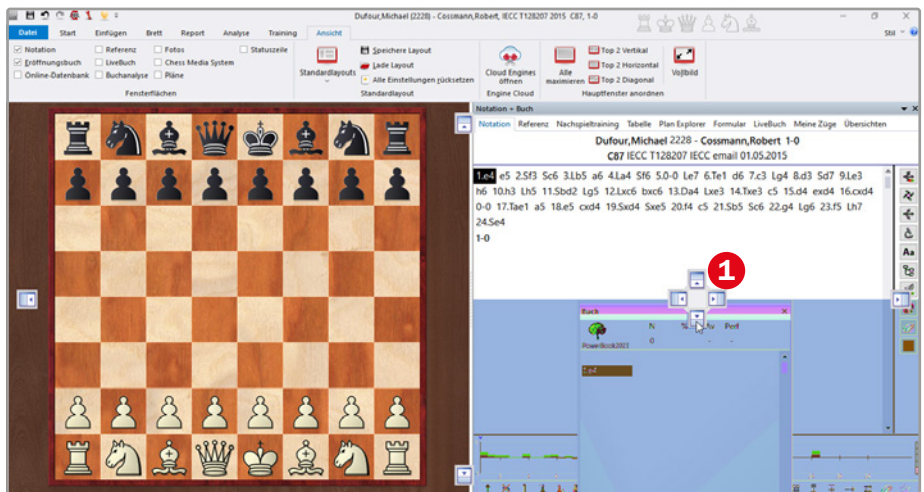


Über den Kontextmenübefehl **Symbolle sortieren** **5** können Sie die Datenbanksymbole im Datenbankbereich wahlweise nach Datenbanktitel, Datenbankformat, Datenbankgröße, Datenbankpfad, Datum der letzten Änderung, Datenbanktyp oder Erstelldatum sortieren.

1.6 Fensterflächen anordnen

Sie können die in einem ChessBase-Anwendungsfenster (Datenbankfenster sowie Brettfenster) integrierten Fensterflächen nach Ihren Vorstellungen neu anordnen, indem Sie sie an der Titelleiste anfassen und mit der Maus an die gewünschte Stelle ziehen. »Anfassen« heißt, die Titelleiste mit der linken Maustaste anklicken und beim Ziehen die Maustaste gedrückt halten.

Während des Ziehens erscheint ein Führungssymbol **1**. Um das Fenster an einem der Ränder anzudocken, führen Sie den Mauszeiger auf einen der Pfeilschalter, wobei Sie die Maustaste gedrückt lassen. Der Bereich, den das Fenster einnehmen wird, erscheint dann in hellblauer Farbe.



Bewegen Sie den Mauszeiger auf einen der Pfeilschalter des Führungssymbols, um die Fensterfläche an dem entsprechenden Rand anzudocken.



Wenn Sie die Maustaste nun loslassen, wird die Fensterfläche an dem gewählten Rand verankert; in der folgenden Abbildung das Buchfenster am unteren Rand des Brettfensters **2**.



Möchten Sie eine Fensterfläche aus der Verankerung lösen, fassen Sie sie wiederum an der Titelleiste an und ziehen sie einfach ein Stück in eine beliebige Richtung (jedoch nicht auf das Führungssymbol mit den Pfeilschaltern), bevor Sie die Maustaste loslassen. Danach können Sie das Fenster frei positionieren, auch außerhalb des ChessBase-Anwendungsfensters.



Eine losgelöste, das heißt unverankerte, Fensterfläche (hier die Notationsfläche) erscheint in einem eigenen Fenster.



1.7 ChessBase-Optionen aufrufen

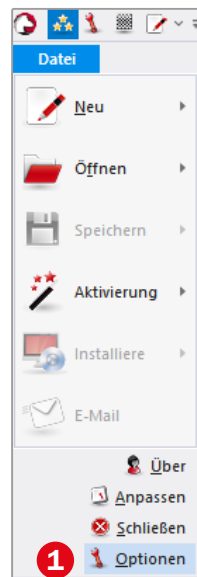
Die wichtigsten Einstellungen für Ihr ChessBase-Programm können Sie in einem Dialogfeld namens **Optionen** vornehmen. Um es aufzurufen, klicken Sie links oben im Datenbankfenster auf **Datei** und anschließend ganz unten im aufklappenden Menü auf **Optionen** ①.

Mit der gleichen Menüfolge **Datei/Optionen** können Sie das **Optionen**-Dialogfeld auch aus dem Brettfenster heraus aufrufen.

Das in der QuickInfo angegebene Tastaturkürzel **Strg+N+O** funktioniert nicht auf jedem Computer, da es manchmal von anderen Programmen belegt ist.

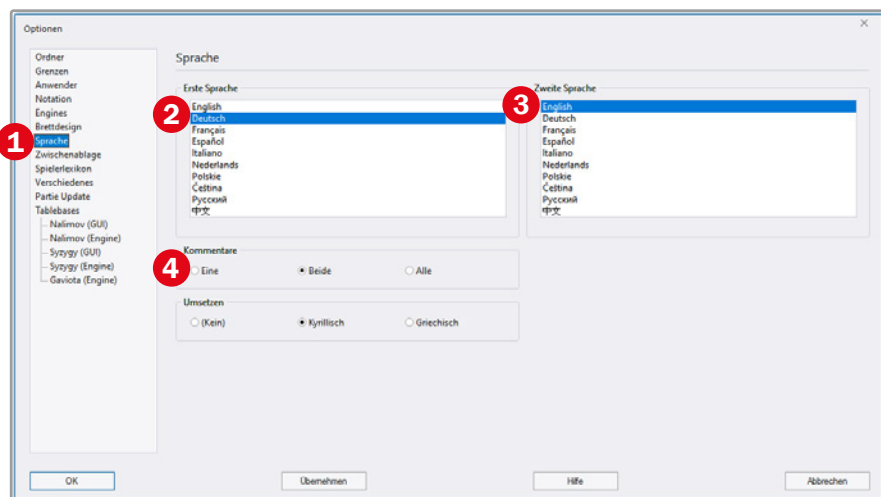
Wie Sie in den ChessBase-Optionen die Sprache einstellen, erfahren Sie im nächsten Tipp. Auf weitere Einstellungsmöglichkeiten werden wir später an verschiedenen Stellen noch zu sprechen kommen.

*Aufruf des Optionen-Dialogfelds
im Datenbankfenster*



1.8 Die Sprache für die Benutzeroberfläche einstellen

Möglicherweise erscheint Ihre Benutzeroberfläche nach der Installation in englischer Sprache. Um die deutsche Sprache einzustellen, rufen Sie wie im vorherigen Tipp beschrieben die ChessBase-Optionen auf. Selektieren Sie im linken Bereich des Dialogfelds die Kategorie **Sprache** ① und stellen Sie dann im rechten Bereich als erste Sprache **Deutsch** (oder eine andere Sprache Ihrer Wahl) ein ②.



Die zweite Sprache **3** bezieht sich auf Textkommentare in einer Partie. Da ChessBase mehrsprachige Kommentare unterstützt, können Sie hier einstellen, in welcher zweiten Sprache die Kommentare – falls vorhanden – erscheinen. Mit der Auswahl **Eine**, **Beide** oder **Alle** **4** regeln Sie, ob nur Ihre erste, beide oder gegebenenfalls alle Sprachen angezeigt werden sollen, falls eine Partie in mehreren Sprachen kommentiert ist.

1.9 Befehle/Funktionen per Rechtsklick ausführen

Viele Features lassen sich in ChessBase über einen Klick mit der rechten Maustaste aufrufen. Die angezeigten Kontextmenüs sind situationsbezogen, das heißt, sie enthalten genau diejenigen Optionen, die im aktuellen Kontext sinnvoll sind. Somit kommen Sie mit einem Rechtsklick oft schneller zum Ziel als über Menüeinträge. Denken Sie also bei der Arbeit in ChessBase immer an diese Möglichkeit.

Manche Optionen sind sogar ausschließlich über Kontextmenüs erreichbar. Um zum Beispiel in den Brettfenstern die Darstellung des Schachbretts an-



zupassen, klicken Sie an einer beliebigen Stelle mit der rechten Maustaste darauf und wählen ganz unten im Kontextmenü den Menüpunkt **Brettde-sign**. Dieser öffnet ein gleichnamiges Dialogfeld, in dem Sie die gewünschten Anpassungen vornehmen können.



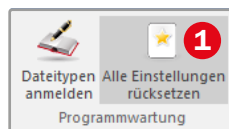
Kontextbezogene Menüs können praktisch an jeder Stelle per Rechtsklick aufgerufen werden. Sie stellen in ChessBase ein wichtiges Bedienelement dar (die im Bild ausgegrauten Optionen sind momentan nicht verfügbar, weil sich auf dem Brett noch die Ausgangsstellung befindet).



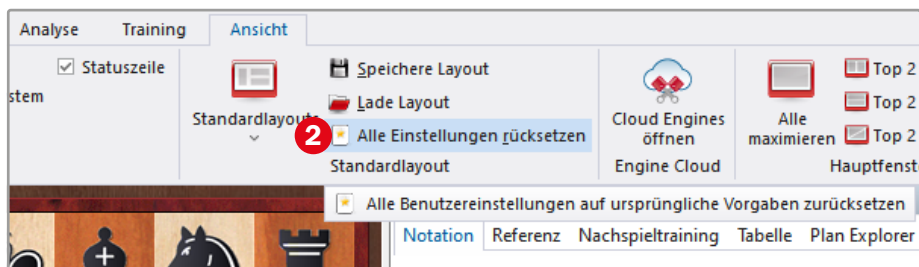
1.10 ChessBase-Einstellungen zurücksetzen

Bei Bedarf können Sie Ihre ChessBase-Einstellungen jederzeit wieder auf den Ausgangszustand zurücksetzen. Die entsprechende Option gibt es sowohl im Datenbankfenster als auch im Brettfenster.

Klicken Sie im Datenbankfenster auf den Registerreiter **Wartung**, um diese Registerkarte anzuzeigen. Klicken Sie am rechten Ende der Registerkarte **Wartung** in der Gruppe **Programmwartung** auf die Symbolschaltfläche **Alle Einstellungen rücksetzen** ① und bestätigen Sie erscheinende Meldungsfenster und eine eventuelle Rückfrage der Benutzerkontensteuerung von Windows mit **OK** beziehungsweise mit **Ja**.



Alternativ holen Sie in einem Brettfenster die Registerkarte **Ansicht** in den Vordergrund und klicken in der Gruppe **Standardlayout** auf **Alle Einstellungen rücksetzen** ②. Danach müssen ebenfalls die genannten Rückfragen bestätigt werden.



Ein Brettfenster können Sie öffnen, indem Sie **Strg+N** drücken oder im Datenbankfenster auf der Registerkarte **Start** auf das Brettssymbol klicken.

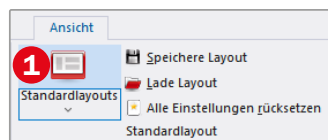
Mit dem Befehl **Alle Einstellungen rücksetzen** setzen Sie unter anderem alle Einstellungen des Dialogfelds **Optionen**, das sowohl im Datenbankfens-



ter als auch im Brettfenster über die **Datei**-Schaltfläche aufgerufen werden kann (siehe 1.7, »ChessBase-Optionen aufrufen«), wieder auf die ursprünglichen Werte zurück. Ob diese Aktion über die Schaltfläche im Datenbankfenster oder über die nämliche Schaltfläche im Brettfenster ausgeführt wird, spielt keine Rolle – das Ergebnis ist das gleiche.

1.11 Standardlayout wiederherstellen

Wenn Sie für die Brettfenster das ursprüngliche Fensterlayout wiederherstellen möchten, klicken Sie in einem geöffneten Brettfenster, ebenfalls in der Gruppe **Standardlayout** der Registerkarte **Ansicht**, auf die obere Hälfte der Symbolschaltfläche **Standardlayouts** 1.



Vor allem diese Möglichkeit sollten Sie immer im Auge behalten. So können Sie im Brettfenster ohne Bedenken nach Lust und Laune »herumprobieren«, um zu sehen, welche Fensteranordnung Ihnen am besten gefällt. Falls dabei einmal alles durcheinandergeraten sollte, stellen Sie das ursprüngliche Layout einfach mit einem Mausklick wieder her.

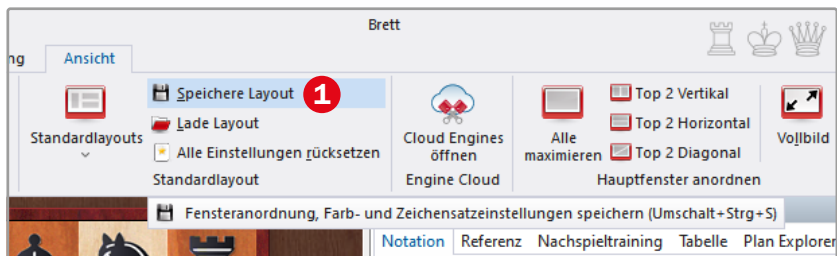
1.12 Fensterlayout speichern und wiederverwenden

Im Brettfenster gibt es viele Möglichkeiten, die Darstellung den eigenen Wünschen anzupassen. Sie können zum Beispiel das Schachbrett durch Ziehen mit der Maus vergrößern oder verkleinern oder durch Aktivieren der Kontrollkästchen in der Gruppe **Fensterflächen** der Registerkarte **Ansicht** weitere Bereiche (ein extra Buchfenster, ein Suchfenster für die Online-Datenbank, ein Fenster für Trainingsvideos usw.) einblenden und diese wie in 1.6, »Fensterflächen anordnen«, beschrieben nach Belieben platzieren.

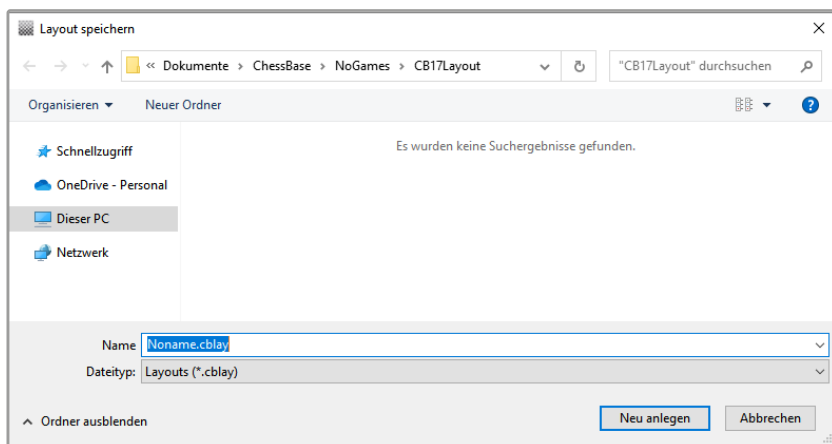


Wenn Ihnen das aktuelle Layout im Brettfenster besonders zusagt, können Sie es in einer Datei speichern, um es bei Bedarf wiederzuverwenden:

- 1 Klicken Sie dazu in der Gruppe **Standardlayout** der Registerkarte **Ansicht** auf die Symbolschaltfläche **Speichere Layout** 1.



- 2 Es erscheint das Dialogfeld **Layout speichern**. ChessBase schlägt als Speicherort für die Layout-Datei den Ordner **Dokumente\ChessBase\NoGames\CB17Layout** im Windows-Benutzerverzeichnis vor, Sie können die Datei aber auch an jedem anderen Ort speichern.





- 3 Überschreiben Sie gegebenenfalls den vorgeschlagenen Dateinamen. Nennen Sie die Layout-Datei zum Beispiel **MeinLayout** (die Dateierweiterung **.cblay** brauchen Sie im Feld **Dateiname** nicht mit anzugeben).
- 4 Klicken Sie im Dialogfeld **Layout speichern** auf die Schaltfläche **Neu anlegen**, um die Layout-Datei im angegebenen Ordner zu speichern.

Wenn Sie das gespeicherte Layout später im Brettfenster wieder verwenden wollen – vielleicht weil die Fensteranordnung dort aus irgendwelchen Gründen durcheinandergeraten ist –, klicken Sie in der Gruppe **Standardlayout** der Registerkarte **Ansicht** auf die Symbolschaltfläche **Lade Layout**, wählen im erscheinenden Dialogfeld die Layout-Datei aus und klicken auf **Öffnen**.

Dateierweiterungen spielen in ChessBase eine große Rolle. Beispielsweise kann eine gewöhnliche Datenbank aus mehr als zwanzig verschiedenen Dateien gleichen Namens bestehen (bei der Mega Database 2023 sind es über dreißig), die sich allein in ihren Erweiterungen unterscheiden (die Datei mit der Erweiterung **.cbh** enthält zum Beispiel den Partiekopf, in der Datei mit der Erweiterung **.cbg** sind die Züge und Varianten gespeichert, die **.cba**-Datei enthält Kommentare, die **.cbp**-Datei die Spielernamen und so weiter). Damit Sie die Erweiterungen von Dateien, wie zum Beispiel auch **.cblay**, in allen Dialogen sehen, empfiehlt es sich, deren Anzeige auf Windows-Ebene zu aktivieren. Setzen Sie dazu im Windows-Explorer auf der Registerkarte **Ansicht** in der Gruppe **Ein-/ausblenden** neben **Dateinamenerweiterungen** ein Häkchen in das Kontrollkästchen ①.

